deren Leser verstehen diese Zusammenhänge. Aber von ihnen soll Aufklärungsarbeit geleistet werden, damit unsere Heimat nicht bald zur „tabula rasa“ wird.

Der Bund Naturschutz in Bayern e. V. hat bereits ein Informationsblatt aufgelegt. Es ist zu hoffen, dass mit zunehmendem Verständnis selbst für Insekten, es noch gelingen möge, dem schönen Käfer auch bei uns das Überleben zu ermöglichen.

Literatur

KLAUSNITZER, B. (1999): Wollen wir wirklich Landschaften mit einer reichen Tierwelt, und denken wir bei den Tieren auch an die Kleinen, besonders die Insekten? – Natur- und Kulturlandschaft **3**: 118-131.

SCHAFFRATH, U. (2003): Zur Lebensweise, Verbreitung und Gefährdung von *Osmoderma eremita* Teil 1. – Abh. U. Ber. Naturkundemus. Ottoneum Kassel **10**(3): 157-248.

STEGNER, J. (2002): Der Eremit in Sachsen. – Entomologische Nachrichten und Berichte **46**: 213-238

STEGNER, J. (2004): Bewertungsschema für den Erhaltungszustand von Populationen des Eremiten. – Naturschutz und Landschaftsplanung **36**(9): 270-276.

Verfasser

Dr. Helmut Fürsch
Bayerwaldstr. 26
94161 Ruderting
helmut.fuersch@uni-passau.de

Buchbesprechung

JÖRG BENDIX: Geländeklimatologie. Eine Einführung in die regionalen und lokalen Modifikationen des Großklimas der Erde (Studienbücher der Geographie); Gebrüder Borntraeger Verlagsbuchhandlung Berlin – Stuttgart. 2004. 284 S., 127 Abb., 15 Tab. ISBN 3-443-07139-2.

Die Reihe „Studienbücher der Geographie“ deckt seit Langem die wesentlichen Arbeitsbereiche der Geographie ab. Dem Anspruch der Reihe nach didaktischer Verarbeitung sowie klarer und verständlicher Darstellung werden die Bände auch wegen ihrer handlichen, gut lesbaren Größe, der guten Ausstattung sowie des angemessenen Umfangs der einzelnen Bände gerecht.

Der neue Band „Geländeklimatologie“ ergänzt das verfügbare Programm hervorragend und dem Autor ist nur zuzustimmen, dass Geländeklimatologie gerade in jüngerer Zeit im Zusammenhang mit den immer dringenderen Aufgaben von Umweltschutz, Landschafts- oder Siedlungsplanung an Bedeutung gewonnen hat und in dem Bewusstsein des bereits begonnenen Klimawandels ganz erheblich weiter gewinnen wird.

Da bekannte Bearbeitungen des Themas zumeist älteren Datums sind (etwa GEIGER's „Klima der bodennahen Luftschicht“ von 1961 oder die „Wetter- und Klimakunde – Lehrbuch der Agrarmeteorologie“ von VAN EIMERN, 1971) darf einem aktuellen Lehrbuch also mit Spannung entgegensehen werden.

Die übersichtliche Gliederung zeigt schnell, dass die gewohnten Themenbereiche der Geländeklimatologie gründlich abgearbeitet wurden (z.B. „Gelände und Lufttemperatur“, Gelände, Wolken und Niederschlag, usw.). Besondere

Beachtung hat das Kapitel „Methoden der Geländeklimatologie“ gefunden. Der Vergleich mit den genannten älteren Lehrbüchern zeigt außerdem die ausgesprochen reichliche Ausstattung mit guten, weil anschaulichen Grafiken.

Aus der Sicht des Planungspraktikers, der ja ausdrücklich in den Kreis der angesprochenen Leser aufgenommen wurde, ist allerdings zu bemerken, dass die sehr fundierten, häufig auf mathematischen Ausdrücken aufbauenden Darstellungen dem eigentlich Fachfremden, der noch dazu häufig unter Zeitdruck steht, ein schnelles Einarbeiten erschweren, hier wird die Anschaulichkeit beispielweise des Buchs von VAN EIMERN vermisst.

So ist das Buch uneingeschränkt jenen zu empfehlen, die sich in den entsprechenden Fachgebieten der Geographie bewegen. Auch Angehörige von Nachbardisziplinen werden sich des Buches mit Gewinn bedienen, sie sollten aber zum Einen ein grundlegendes Werk wie die „Einführung in die Allgemeine Klimatologie“ von WEISCHET aus der gleichen Reihe bereithalten, und zum Anderen etwas Zeit einplanen.

Thomas Herrmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [18_2](#)

Autor(en)/Author(s): Herrmann Thomas

Artikel/Article: [Buchbesprechung 29](#)